



James Walter Buckland:

Once upon a time at the Cologne Officer's Golf Club

Do you know James Walter Buckland? I didn't know him either until I bought the club pictured above from a dealer friend: engraved in the head of the niblick is his name and "Cologne Golf Club". My curiosity was aroused. I researched Buckland's life and work and thus immersed myself in the beginnings of the game of golf in the Rhineland - with the realisation that it was very British.

From soldier to Golf Pro

The passion for golf runs like a thread through Buckland's life. Born in Windsor in 1898, his passion for golf gripped him as a teenager; even before the outbreak of the First World War, he was an assistant to golf pro Jack White at Sunningdale Golf Club Southwest of London. When he was drafted into the Royal Artillery in 1916, he served in France and after the war in the Army of Occupation on the Rhine. Stationed in Cologne, he was drawn to the Golf Course again - and became involved as a Professional at the Officer's Golf Club on the Schillingsrotter Weg (now GC Marienburg). He settled down there for a few years: according to the yearbooks of the German Golf Association of 1926 and 1931, he was a Golf Professional at the Cologne Golf Club in the Marienburg district from 1925 to 1929.

"Put your shoulders to the hoof!", "Body first!", "Keep your head down on the follow-through!": With these sentences he taught the Rhinelanders how to play golf around 100 years ago.

My research in the German Golf Archive at the German Sport University Cologne led me to a report in the professional organ "Golf" from 30 September 1928 about the German Golf Teachers' Championships, held on the course "Schillingsrotter Weg". Here "Buckland-Köln" is mentioned by name with a total score of 158 strokes on two scored rounds:


MEISTERSCHAFT DER BERUFSPIELER

ZÄHLWEITSPIEL ÜBER 36 LÖCHER

Von Herbert Gaertner, Köln.
Köln, 30. September 1928.

Der Verband der bei den deutschen Golfclubs tätigen Berufsspieler hatte zur Austragung seiner diesjährigen Meisterschaft den Platz des Kölner Golfclubs ausgewählt. 19 Trainer hatten ihre Nennung abgegeben, und alle 19 haben auch den Kampf um den Titel aufgenommen.

Im Training wurden bereits Leistungen gezeigt, die voraussetzen ließen, daß es am Sonntag trotz der Teilnahme von Percy Alliss auch um den ersten Platz zu ersten Kämpfen kommen würde. Der Berliner Jersombeck berichte am Freitag Nachmittag eine Runde von 96 nach Haase. Sein Putt zur 45 sprang am 18. Grün aus dem Loch und blieb am Rand hängen; trotz dem hat Jersombeck mit seiner 66 einen neuen Platzrekord aufgestellt. Alliss spielte seine Trainingsrunden am Sonnabend Vormittag in 69 und am Nachmittag in 67 Schlägen während der Standard-Runde des Kölner Platzes 70 ist.



J. A. KAUFFMANN
HOFSCHEIDER

Latest Style
Exklusivster englischer Stoff
und dazu
meine Verarbeitung

FRANKFURT A./M.

Pünktlich um 9½ Uhr wurde das erste Paar zur ersten Runde gesteuert. Nebel und Regen, das traditionelle Wetter bei Veranstaltungen der Berufsspieler gaben dem Beginn des Tages ein nicht gerade freundliches Gesicht, und in Doppel-Pullover und Regenmantel gehüllt zogen die „außen“ frohlockend mit ihren Partnern davon.

Percy Alliss beendete die Runde mit einer 73, bei ihm lagen gleichfalls mit 73 Franz Bessner, Jersombeck und Wilson-Stuttgart, mit 74 folgten der Travenmünder Murray mit 75 noch in der Spitzengruppe lag. Alliss, der am 14. Loch mit seinem Bändendurchschmitt einen Schlag unter Standard-Par lag, spielte die letzten 4 Löcher dieser Runde 4 Schläge über Par. Das kurze 17. Loch (100 m) wurde von ihm in 5 gespielt, am Nachmittag nahm er am selben Loch wieder an; zweimal dasselbe Spiel, nach einem Besuch des rechten Bankers, Aufsuchen des linken Bankers, dann zwei Putts und die 5 war leidetmal leicht gemacht!

Mit Beginn der zweiten Runde hatte sich das Wetter stark gebessert, damit war auch die Vorbereitung zur Unterbietung der am Vormittag gespielten Runden gegeben. Alliss brachte dann auch für die ersten neun Löcher nur 23 Schläge. Damit hatte er die nach Beendigung der ersten Runde noch bei ihm liegenden Spieler endgültig abgeschüttelt. Die für 18 Löcher benötigten 69 Schläge sicherten ihm einen Vorsprung, der von den anderen Konkurrenten nicht mehr einzuholen war. Besonders schön, wie er das siebente und neunte Loch spielte! Am 7. lag sein masche im linken Bunker am Grün; Heraus an die Fahne, ein putt und eine 3! Sein Partner Mühl-Hannover lag mit dem ersten Schlag gut auf dem Grün; 3 putts und eine 4! Am neunten Loch lag sein drive etwas links an den Büschen, er nimmt für die 220-230 in Entferrnung bis zum Grün den Brande, der Ball geht rasch durch die Blätter der am Rand stehenden Büsche und . . . liegt 4 m von der Fahne auf dem Grün! Das war Golf erster Klasse!

Das Enderesultat war folgendes:

| | |
|---------------------------|------------------|
| Alliss-Berlin | 73+69=142 |
| Franz Bessner-Kissingen | 73+73=146 |
| Murray-Travenmünde | 73+73=148 |
| Jersombeck-Berlin | 74+76=150 |
| Lacinik-Berlin | 74+76=150 |
| Smith-Köln | 78+72=150 |
| Petersen-Hamburg | 78+73=151 |
| Brenner-Brannschweig | 79+73=154 |
| Mühl-Hannover | 78+76=154 |
| Rind-Berlin | 78+77=155 |
| Wilson-Stuttgart | 73+82=155 |
| Stiefel-Berlin | 78+79=157 |
| Buckland-Köln | 60+98=158 |
| Hannu-Letzgig-Garschowitz | 82+77=159 |
| Kipke-Hamburg | 83+84=167 |
| Paul Bessner-Kissingen | 84+85=169 |
| Krapohl-Köln (Lehrling) | 88+86=174 |
| Georg Bessner-Kissingen | 86 aufgegeben |
| Henkel-Aachen | 91 aufgegeben |

6 Teilnehmer waren Engländer, 13 Deutsche, 3 Preisrichter waren Engländer, 4 Deutsche.

Percy Alliss-Berlin hat den Meistertitel erfolgreich verteidigt. Mit 4 Schlägen Abstand folgte ihm Franz Bessner-Kissingen, ein Mitglied der weitbekanntesten Golf-Familie Bessner. Von der Verbesserung des Spiels von Franz Bessner war vor Beginn der Meisterschaft allgemein die Rede und durch seine zwei gleichmäßigen Runden hat er unter Beweis gestellt, daß er tatsächlich Fortschritte gemacht hat. In der zweiten Runde sah es am 15. Loch so aus, als ob auch er mit einer 69 herankommen würde, dann aber spielte er, wie Alliss am Vormittag, die letzten 4 Schläge über Par, damit gab er selbst die große Chance, die er bis dahin gehabt hatte, aus der Hand. Trotzdem belegte er aber in dem starken Feld einen ehrenvollen zweiten Platz. Die 7 Preisrichter konnten die vom Kölner Golfclub gestifteten erheblichen Geldpreise in Empfang nehmen. Die für die beiden Assistenten oder Lehrlinge gestifteten Preise fielen an Franz Bessner-Kissingen und Lacinik-Berlin. Die Bewerber um diese Preise durften das 21. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die Veranstaltung, die vom Kölner Golfclub aufs Beste vorbereitet und ausgerichtet war, gab Zeugnis davon, daß nicht nur Golf in Deutschland, sondern auch das deutsche Golf tüchtig vorwärts gekommen ist.

Neue hochfeine Boenicke-Zigarren

| | | |
|--|--|--|
| Neue Blatt- Haupt-Preziosität kostenfrei | Aclarador, Mercedes . . . 9", cm 20 Pfg. El Forado, Rosas . . . 12 cm 20 Pfg. Moroni, Seberbios (s. Abbildg.) 12", cm 40 Pfg. Yacht-Club (in Intarsienkästen) 15 cm 20 Pfg. Victoria, Coronas supremas . . . 15", cm 80 Pfg. | Sämtlich feinste Sumatra-Sandblatt- Zigarren |
|--|--|--|

Besonders feine Qualität. Sämtliche Sorten in Kästen zu 80 Stk. Sämtl. Spitzenleistungen.

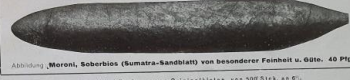


Abbildung: Moroni, Seberbios (Sumatra-Sandblatt) von besonderer Feinheit u. Güte. 40 Pfg.

Alto Boenicke

BERLIN W 8, Französische Str. 21

Haus an Zee, Badischer Str. 14 - Bismarckstr. 1 - Köpenicker Str. 1 - Bismarckstr. 14 - Schillingstraße 16, Stralitz
Elberfeld, Alter Markt 2 / Königsberg i. Pr., Knecht, Langg. 5 / Leipzig, Thomaspasse 2

From the Rhineland to Saxony

From 1930 to 1933 he was a Professional at the Bergisch Land Golf Club, then in 1934 he moved to the now defunct Dresden Golf Club Bad Weisser Hirsch (see the German Golf Association Yearbook 1935). Until 1936 he held the course record there with 68 strokes (!) (Source: Golfer's Handbook 1936). He probably left Germany in November 1935, as it became difficult for British Pros to live and work in Germany.

After marrying Dutchwoman Katchen Senta Knoop or Effelberger (born 16.06.1892 in Rotterdam) in Hampsted in 1935, there is a record in the 1939 register of residents at 71 Holland Road in London. James Walter's occupation at this time is "Golf Professional" and he ran a golf school from 1940 at 20 Denmark Street, London WC2.

The two of them probably had no children, and in 1940 his trail disappears. He probably died in 1969, his wife Katchen died in 1971. I am currently researching the period from 1940 onwards in England and hope to shed more light on the history of this man.

In order to keep the memory of James Walter Buckland alive, the Hickory-Society Cologne will play the historical Niblick permanently as the Society's annual open tournament.

Andreas Biste

Founder of the Hickory Society Cologne